

Meine Memoiren

Meine Memoiren Vol.2

Von Kohelet

Kapitel 3: Menschheit

An Anfang war es wenig.

Doch jetzt ist es zu viel

und in Zukunft wird der Hass vielzuviel.

Ihr seid verdammt doch alle gleich.

Lebt stets ohne Sinn und Verstand,

behandelt Frauen wie 'nen Gegenstand.

Es geht nur ums Sterben oder Leben,

doch da seid ihr voll daneben.

Auf eure Taten solltet ihr lieber achtgeben,

ihr werdet so nie die Wahrheit erleben.

Gefesselt an jeder Sucht und Gewohnheit,

dies kommt mir vor wie 'ne unheilbare Krankheit.

Für euch gibt es nur das ein oder andere.

Ihr seid so einfältig,

naiv, dumm, gierig und hinterhältig.

Ja manchmal glaub ich's kaum

dies alles scheint mir, wie ein endloser Alptraum.
Leute sind abhängig von Sex, Drogen, Alk, Hass & Gewalt,
aber ihr zieht mich nicht runter, denn das lässt mich kalt.
Eltern müssen für ihre Kinder Verantwortung tragen,
doch beim Erwachsen werden, kommen Probleme,
die sie haben
mama & papa haben dann sorgen um ihre Kiddies,
die sie kaum vertragen.
Alle sind glücklich, solange sie immer mehr haben wollen.
Doch dies ist so gierig, was sie nicht sein sollen.
Reiche investieren so viel
aber verschwenden unnötig ihr vieles Geld.
Arme kriegen davon nichts ab,
hungern in der Dritten Welt.
Ihr seid geizig nach Geld
und zerstört das Klima mit der Welt.
Seid geplagt von Sünden,
die immer tut aus gleichen Gründen.
Ich hab eigene Pläne,
ihr seid für mich nur schlechte Träume.
Jetzt bin ich schlauer und glaub keinen der Leute,
denn so versaut ist die Jugend von heute.

Leute denken Liebe wäre Sicherheit,
doch das endet meist immer im Streit.

Ihr ignoriert eure Vergangenheit
und gefährdet somit die Zukunft.
Zivilcourage zeigt hier keiner, so ist die Mehrheit.
Denn, was in euch steckt ist die Faul-Feigheit.
Versteckt in den Lügen die Wahrheit.
Leben könnt ihr so nie in Freiheit.

Ihr denkt ihr könnt alles tun und machen,
doch da muß ich euch leider auslachen.
Ihr wollt das alles irdische kontrollieren,
alle Städte, Dörfer und Länder regieren,
doch am Ende werdet ihr alle eh sowieso verlieren.
Anstatt sich all den Scheiß zu beklagen,
sollten wir uns endlich auf ein neues Leben wagen.